

Räumstelle- und Auftragsdaten:									
Ort der Räumstelle:	Fürstenauer Damm, 49626 Berge								
Art der Tätigkeit:	Punktueller Kampfmittelräumung nach vorangegangener Oberflächensondierung								
LGLN RS Nr.	RS-2024-01364								
Auftraggeber:	EfB GmbH & Co. KG Fürstenauer Damm 3, 49626 Berge								
Auftragnehmer:	BITEK Bergungsdienst GmbH, Boschstr. 6, D-28857 Syke								
Projekt Nr. BITEK	0053-24	Räummaßnahme, von:	16.09.2024	bis:	23.09.2024				
Auftraggeber Best. Nr.		Unterbrechungen:	nein	X	ja		s. Bericht		
Räumstellenleiter:	Johann Backer, Befähigungsschein-Inhaber §20 SprengG								
Räum- bzw. Sondierverfahren und Menge									
Landseitig					Wasserseitig				
Flächenräumung			m <sup>2</sup>		Flächenräumung			m <sup>2</sup>	
Tiefensondierung		m	Stk		Tiefensondierung		m	Stk	
Punkträumung	X	264	Stk		Punkträumung			Stk	
Freigabetiefe		3,0	m		Freigabetiefe			m	
Bemerkung: Gesamt frei gegebene Fläche: 13.480 m <sup>2</sup>					Bemerkung:				
Eingesetzte Sondiertechnik									
Tiefensonde (passiv)	X	Empfindlichkeitsstufe			Tiefensonde (passiv)		Empfindlichkeitsstufe		
MSG (aktiv)					MSG (aktiv)				
3-Achs Gradiometer					3-Achs Gradiometer				
Visuell oberflächlich					Visuell oberflächlich				
Bemerkung:					Bemerkung:				
<b>Folgende Unterlagen bilden die Grundlage für diese Kampfmittelfreigabe und sind im Anhang beigelegt:</b> Freigabekarte, georeferenzierte DXF Datei									

**Die Kampfmittelfreiheit - gem. DIN 18323, Abschn. 3.4.2 VOB/C - für o.g. Räumstelle, wird hiermit bestätigt.**

Gegen die Ausführung der Bauarbeiten bestehen nach den vorgenannten Untersuchungen, welche nach dem aktuellen Stand der Technik und den gesetzlichen Vorgaben des Bundeslandes durchgeführt wurden, keine Bedenken. Mit den Bauarbeiten kann unmittelbar begonnen werden.

- ☐ Es wurden Kampfmittel gefunden und fachgerecht geräumt.
- ☒ Es wurden keine Kampfmittel gefunden. Weiterer Hinweise auf Kampfmittel liegt nicht vor.

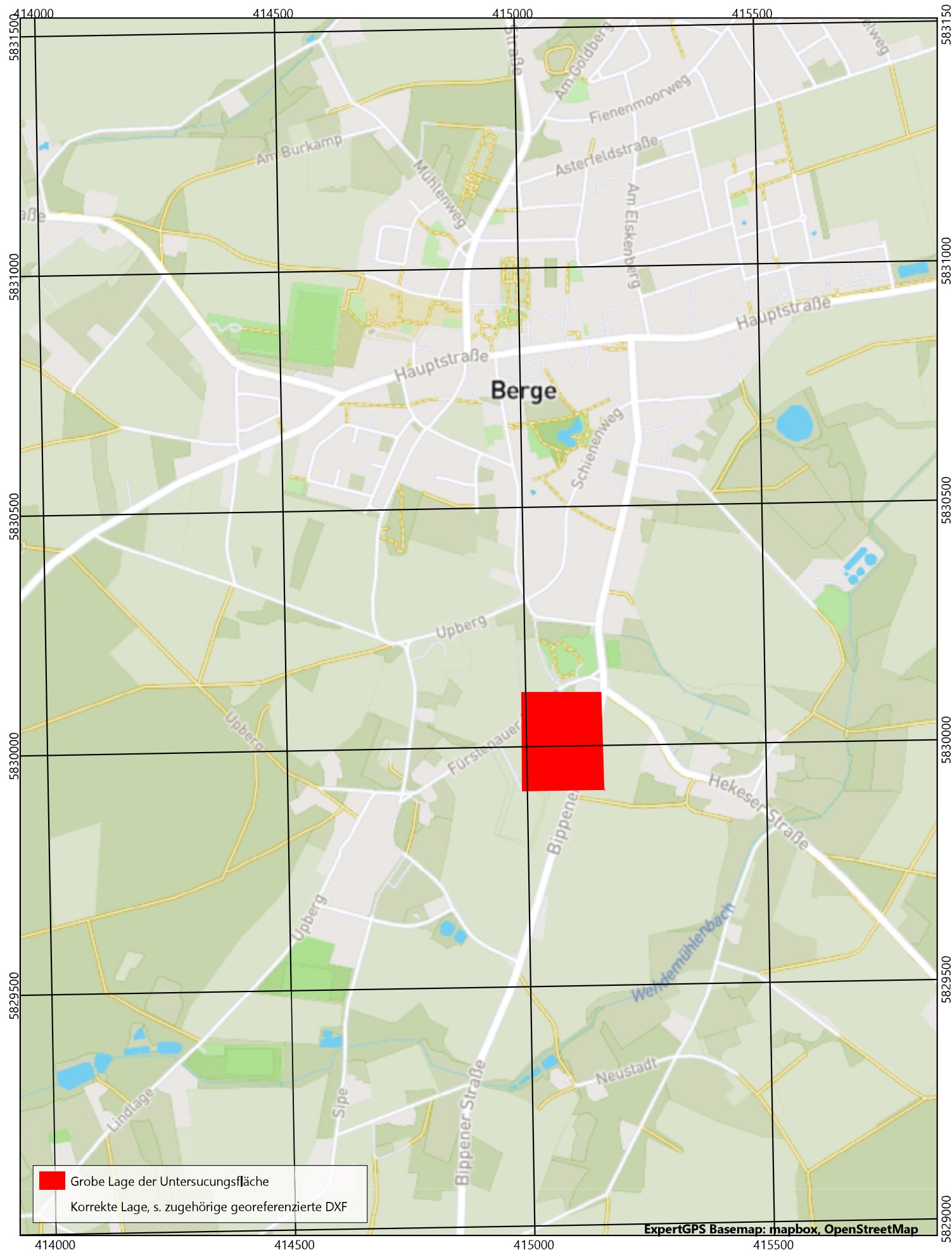
*Es wird darauf hingewiesen, dass trotz fachgerechter Untersuchung und Beräumung nach dem aktuellen Stand der Technik und den gesetzlichen Vorgaben nicht auszuschließen ist, dass sich auf den untersuchten Grundstücken weiterhin Kampfmittel befinden (s.g. Zufallsfunde). Bei jeglichem Verdacht des Antreffens von Kampfmitteln, sind die Bauarbeiten einzustellen, die gefährdeten Bereiche zu verlassen und die zuständige Polizeibehörde zu benachrichtigen.*

Verantwortlicher Feuerwerker mit Befähigung nach §20 SprengG: Johann Backer

i.V. Dirk Wache, GF (§7 SprengG)

Unterschrift (verantwortlicher Feuerwerker)

Ausgestellt am 02.10.2024



Lageübersichtskarte 0053-24, 49626 Berge, RS-2024-01364 [01.10.2024\_CC]



